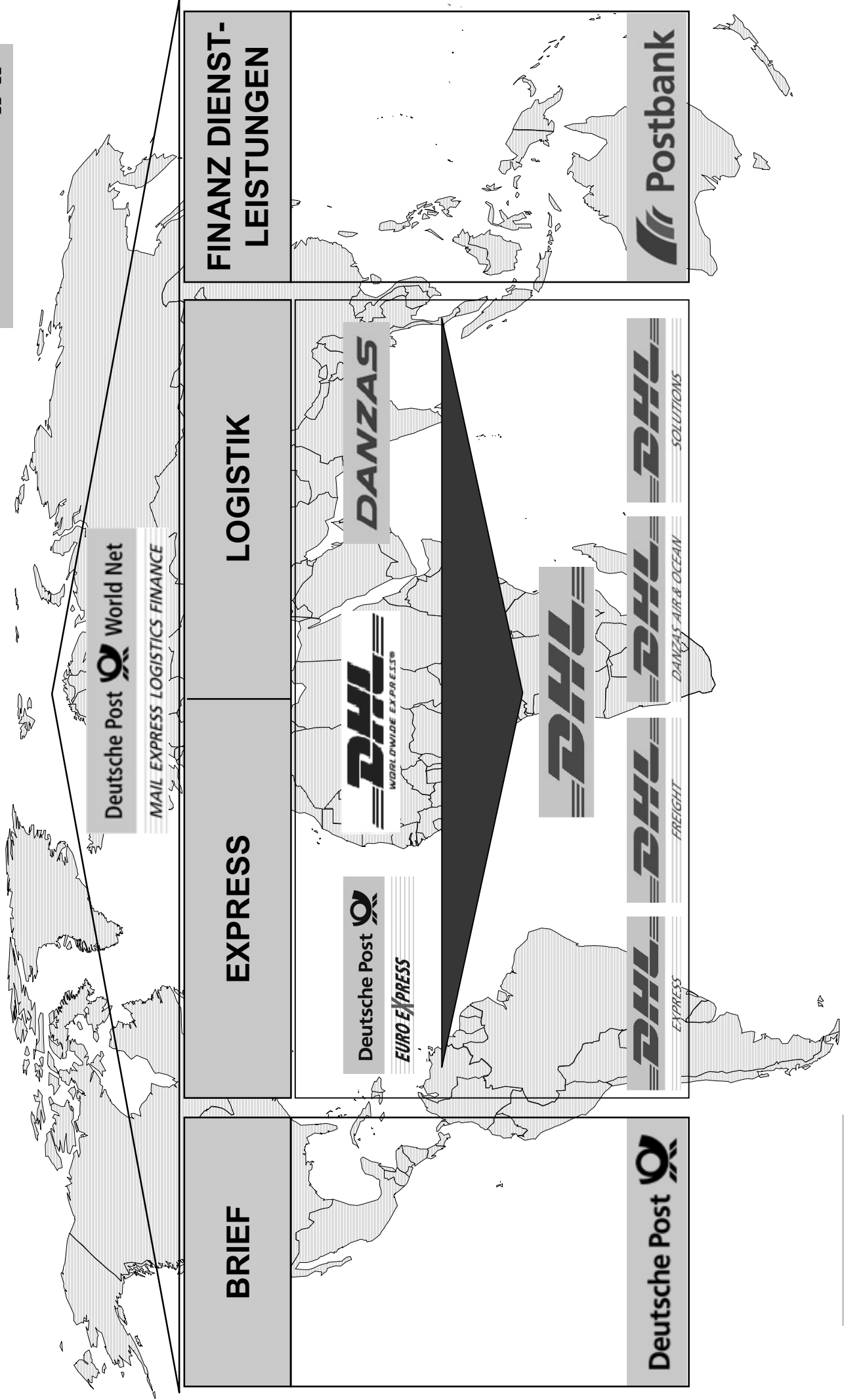




Der Konzern Deutsche Post World Net



BRIEF

EXPRESS

LOGISTIK

FINANZ DIENST-LEISTUNGEN

Deutsche Post

Deutsche Post
EURO EXPRESS

WORLDWIDE EXPRESS

FREIGHT

DANZAS AIR & OCEAN

SOLUTIONS

Postbank

Agenda

1. Definition von Compliance und Aufgaben

2. Maßnahmen im Konzern

3. Derzeitige Aufgaben

Definition von Compliance bei DPWN (Konzern)

„Compliance sorgt dafür, dass das Unternehmen alle gesetzlichen Erfordernisse zur Wahrung der berechtigten Interessen von Aktionären, Mitarbeitern und Aufsichtsämtern umsetzt.“

Neue Aufgaben für das Unternehmen

- Umsetzung gesetzlicher Anforderungen
 - Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG), Mai 1998
 - Einführung des Risikofrüherkennungssystems
 - Bestimmung des Abschlussprüfers durch den Aufsichtsrat
 - Transparenz- und Publizitätsgesetz (TransPuG), Juli 2002 mit Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK), Februar (Nov.) 2002
 - Anregungen für die Arbeit von Vorstand und Aufsichtsrat
 - 2 Sitzungen im Halbjahr
 - Corporate Governance Kodex eingeführt
- Börsengang der Deutschen Post AG, November 2000
 - 4. Finanzmarktförderungsgesetz, Juli 2002
 - Einführung der Directors' Dealing
 - Anlegerschutzverbesserungsgesetz (28.10.2004)
 - Emittentenleitfaden der BaFin (15.07.2005)

Ergebnis der neuen Gesetzgebung

- Zusätzliche sowie verschärfte gesetzliche Anforderungen
- Höherer Haftungsmaßstab
- Ansteigende Bußgelder
- Stärkere behördliche Ermittlungstätigkeit, sensibleres öffentliches Umfeld für Unternehmenstätigkeit
- Umfangreichere Unternehmenstätigkeit
- Geänderte Rahmenbedingungen (Unternehmenskrisen, erhöhte Klagefreudigkeit)

Erweitertes Verständnis von Compliance

- Passiv: Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen
- Darüber hinaus pro-aktiv: vorausschauende Risikoerkennung und –vermeidung durch geeignete Unternehmensorganisation - Risikomanagement

Compliance einzelner Unternehmen

ist recht unterschiedlich gestaltet,

abhängig von:

- AG oder GmbH
- börsennotiert
- Größe
- Industrie- oder Finanzdienstleistungsunternehmen

Inhalte eines Compliance Programms

Rechtsgebietsübergreifende Zuständigkeit oder spezifisches Rechtsgebiet

- Kapitalmarktrecht
- Kartellrecht
- Datenschutz
- Arbeitsrecht (Betriebsverfassung)
- Umweltrecht
- Gesellschaftsrecht
- Bilanzrecht
- Korruptionsbekämpfung
- aber auch Corporate Governance Kodex, Unternehmensverhaltens-Initiativen (Code of Conduct)

Deutsche Post AG:

- Schwerpunkt: Kapitalmarktrecht

Aufgaben für Compliance

- Umsetzung kapitalmarktrechtlicher Vorschriften im Konzern
 - Beachtung der Insiderhandelsverbote durch die Mitarbeiter beim Umgang mit der „Aktie der Deutschen Post“
 - Ad hoc-Mitteilungspflicht, § 15 WpHG
 - Directors’ dealings, § 15a WpHG
 - Führung Insider-Verzeichnis, § 15 b WpHG
 - Dokumentation aller Konzerninternen compliance-relevanten Prozesse
 - Organisationspflichten für Postbank AG, § 33 WpHG

Agenda

1. Definition von Compliance und Aufgaben

2. Maßnahmen im Konzern

3. Derzeitige Aufgaben

Reaktionen von DPWN

- Einrichtung eines Compliance Office als neuer Zentralbereich im Konzern mit entsprechenden Unterorganisationen
- Schaffung einer bereichsübergreifenden Clearingstelle für Ad Hoc Mitteilungen
- Aufbau eines Risikofrüherkennungssystems durch Einführung eines Risikomanagers in allen Unternehmensbereichen

Auswahl des Compliance Beauftragten

- persönliche Integrität
- unabhängige Stellung im Unternehmen
- Vertrauen des Vorstandes / der Geschäftsführung
- direkter Zugang
- Akzeptanz bei Mitarbeitern
- gute Kenntnisse des Unternehmens und der internen Abläufe

Einrichtung einer bereichsübergreifenden Clearingstelle für Ad-hoc-Mitteilungen

- Compliance-Officer
- Investor-Relations
- Unternehmenskommunikation
- Rechtsabteilung

Tritt nach Bedarf zusammen

Entscheidung durch den Vorstand

Organisatorische Maßnahmen

- Erstellung eines Insiderverzeichnisses
 - Wer ist Verzeichnisführungspflichtig: Emittent (d.h. die AG)
 - Vorhandene Vertraulichkeitsbereiche
 - Informationsschreiben, Annerkennungserklärung, eingebundene Mitarbeiter, Wall-Crossing Meldung
 - Datenbank (am Markt eingekaufte Software)
 - Was steht im Verzeichnis:
 - Personalien
 - Grund der Erfassung
 - Beginn und Ende der Erfassung
 - Erstellungs- und Aktualisierungsdaten
 - Name des für die Führung des Verzeichnisses Verantwortlichen

Organisatorische Maßnahmen

- Erstellung eines Insiderverzeichnisses (2)
 - Kombination des Verzeichnisses aus
 - permanenten Insidern (Funktionen) und
 1. Organe
 2. Führungsebene 2
 3. Sekretariate von 1 und 2
 4. Stäbe
 5. Ausgewählte Abteilungen
 - anlassbezogenen Insidern (Projekte)
 - vom Projektleiter benannt und gemeldet
 - Ausdehnung bestimmt der Projektleiter

Organisatorische Maßnahmen

- Directors` Dealings
 - Information und Aufklärung aller Organe
 - Serviceangebot durch Compliance
 - Meldung an die BaFin für die Organe
 - Kontrolle der Meldeschwelle
 - Aktualisierung der Homepage
 - keine Ausweitung auf weitere Führungskräfte

Compliance-Herausforderungen in der Praxis

- Sicherstellung, das Insiderinformationen bei Compliance ankommt
- Identifikation aller Personen, die Kenntnis haben
- Abgleich mit Insiderverzeichnis, ggf. Neuaufnahme
- Bewertung der Tatsache: Besteht eine Ad-hoc-Meldepflicht
- Monitoring, ob sich eine noch nicht meldepflichtige Tatsache zu einer Insider Tatsache entwickelt
- Prüfung, ob Selbstbefreiung möglich und gewollt
- Sicherstellung der Vertraulichkeit
- Prüfung des Fortbestandes der Selbstbefreiungsmöglichkeit

Selbstverständnis


- Interner Dienstleister
 - kurze Reaktionszeit auf Anfragen von Mitarbeitern, Bereichen
 - hoher Qualitätsstandard durch eigene und externe Spezialisten
- Vertraulichkeit und Verschwiegenheit
 - interne Abläufe mit begrenztem Personenkreis
 - definierte Zuständigkeiten und Berichtswege
- Risikovermeidung und proaktive Massnahmen
 - Informationen, Schulungen für die Mitarbeiter
 - Frühzeitige Hinzuziehung bei kritischen Sachverhalten

Selbstverständnis

- Kanalisierung von Berichts- und Entscheidungswegen
 - Erfassung/Beurteilung von Insiderinformationen
- Anfragen und Ermittlungen der Aufsichtsbehörden
- Informationen für Mitarbeiter und Abteilungen
 - für generelle Fragen:
 - Leitfaden, CBT-CD ROM
 - Schulungskonzept (Quiz, Gruppenarbeit)
 - spez. Informationen für Vorstandsmitglieder/Führungskräfte

Mitarbeiter-Leitfaden Compliance


Compliance



Leitfaden Compliance

Compliance Guidelines

Ihr Umgang mit Insiderwissen
How to deal with Insider Information

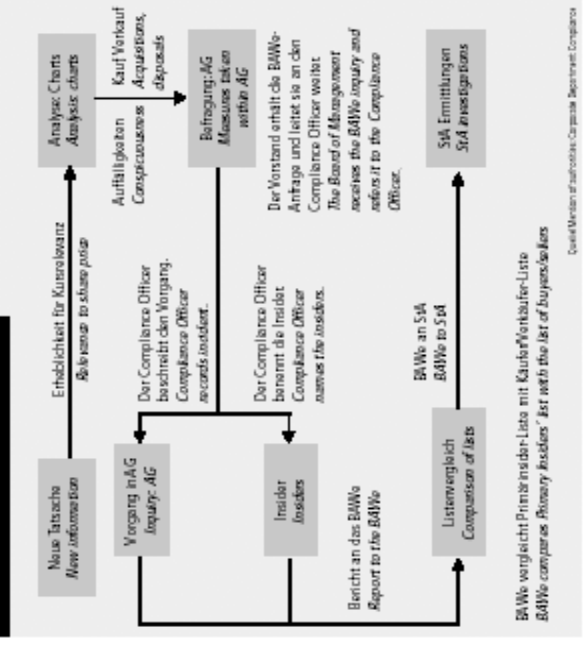
Deutsche Post  World Net
MAIL EXPRESS LOGISTICS FINANCE

Grundbegriffe/Basic concepts

unüberrücklichen Geschichte mit Insiderwissen über wacht, sticht umfängliche Anknüpfungslage- und Zurückweisung zu. Sobald ein Verdacht auf verbundene Insiderhandlungen auftritt, werden Ermittlungen eingeleitet, die bei positivem Ergebnis von der zuständigen Staatsanwaltschaft fortgeführt werden.

Office), which monitors on-exchange and off-exchange trading of insider securities on an ongoing basis, has extensive information and access rights. Once there is a suspicion of prohibited insider trading, an investigation is started. If the suspicion is proven, the case is taken further by the public prosecutor's office responsible.

Vorgehen des Bundesanwaltes für den Wertpapierhandel (BAW) und der Staatsanwaltschaft (SA)
Actions by the Federal Securities Supervisory Office (BAW) and the Public Prosecutor's Office (SA)



```


    graph TD
      A[Neue Tatsache  
New information] --> B[Ermittlung für Kuponanz  
Rule usage to share price]
      B --> C[Aufälligkeiten  
Conspicuousness]
      C --> D[Auftrag: AG  
Acquisitions department]
      D --> E[Der Compliance Officer  
beschreibt den Vorgang.  
Compliance Officer records incident.]
      E --> F[Der Compliance Officer  
berichtet die Insider  
Compliance Officer names the insiders.]
      F --> G[Der Vorstand erhält die BAW-  
Anfrage und leitet sie an den  
Compliance Officer weiter.  
The Board of Management  
receives the BAW inquiry and  
refers it to the Compliance  
Officer.]
      G --> H[SA Ermittlungen  
SA investigations]
      I[Neue Tatsache] --> J[Auftrag: AG]
      I --> K[Insider  
Insiders]
      K --> L[Bericht an das BAW  
Report to the BAW]
      L --> M[Listenvergleich  
Comparison of lists]
      M --> H
      N[BAW an SA  
BAW to SA] --> H
  
```

BAW vergleicht Primärinsider-Liste mit Käufer/Verkauf-Liste
BAW compares Primary insiders' list with the list of buyers/sellers

Quelle: Medien & Marketing, Corporate Business Compliance

13

Computer based Training (CBT)

Deutsche Post  World Net
MAIL EXPRESS LOGISTICS FINANCE

Was ist ein Insider


Compliance Office Insiderrecht

L Primärinsider sind ...



- alle Personen, die bestimmungsgemäß aufgrund ihres Berufes, ihrer Tätigkeit
- oder ihrer Aufgabe Kenntnis von Insiderfaktachen haben.






Dies sind unter anderem:

- Mitglieder der Organe der Deutsche Post World Net.
- Aktionäre, die aufgrund ihrer Beteiligung Insiderinformationen erhalten. Die Beteiligung muss dabei ursächlich für die Kenntniserlangung sein.



Corporate Learning

 **Mit einem Klick auf  geht es weiter.** 01/01

Agenda

1. Definition von Compliance und Aufgaben

2. Maßnahmen im Konzern

3. Derzeitige Aufgaben

Derzeitige Aufgaben

- Optimierung des Insiderverzeichnisses
- Aktualisierung der Schulungsunterlagen
- Gespräche mit Insidern führen

dabei:

- Compliance mit Augenmaß
- keine interne Überregulierung

aber:

- Sensibilisierung von Mitarbeitern

Grenze von Compliance:

- bewusst pflichtwidriges oder kriminelles Verhalten von Einzelpersonen